

. 1891 M. 10. 31.

Wien, 18. 10. 36.

Dora Münch.

Hochgeehrte gnädige Frau!

Ich möchte Ihnen, sehr verehrte gnädige Frau, nochmals danken für Ihr Erscheinen zur gestrigen Feier, worin ich ja gewiss ein Zeichen der Sympathie erblicken darf für den Dahingeschiedenen und sein Werk, vielleicht auch arrggantorweise für seine Angehörigen.

Aber schliesslich legte sich doch ein Schatten auf das ganze.

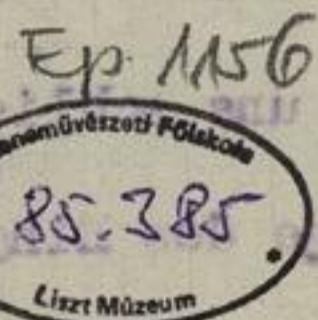
Wir waren dann noch bei mir beisammen, - der Herr Bürgermeister Schmitz, Vizebürgermeister Major Lehr, der Herr Abt des Schottenstiftes, der Herr unagr. Gesandte, der Herr Vertreter des Unterrichtsministers, Meister Dr. Wilhelm Kienzi, Geheimrat von Sauer, Prof. Mofitz Rosenthal, im ganzen etwa 70 Personen. Meister v. Sauer spielte einige Stücke von Franz Liszt, und es war sehr erhebend, -

aber warum waren ~~EP. ZENEAKADEMIA~~ gnädige Frau, nicht dabei? Wo wirklich viele ganz Fremde mitgekommen waren, warum kam die Schriftstellerin nicht, die Franz Liszt und sein kiesiges Daheim mit so schönen Worten gefeiert hatte?

Sollte da ein Missverständnis zugrunde liegen?

Jedenfalls hoffe ich auf eine baldige andere Gelegenheit.

Meine Frau empfiehlt sich bestens. Mit den Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung sehr ergebener



TRNAVSKÁ I. BANKA ÚČ. SPOL.  
TYRNAUER ERSTE BANK A. G.  
FIL. PIEŠTANY.

ZALOŽENÁ 1844.

GEGRÜNDET 1844.

TELEFON: 40.

ÚČET POŠT. ÚRADU ŠEK. PRAHA Čís. 65170. **Wohlgeboren**

Centrála — Zentrale:  
TRNAVA.

PIEŠTANY, 10. Juli 1936.

V záujmovom kruhu:  
SLOVENSKEJ VŠEOBECNEJ ÚVERNEJ BANKY v BRATISLAVE.

Affiliert durch die:  
SLOVAKISCHE ALLGEMEINE CREDITBANK BRATISLAVA.

Herrn Ludwig Winter

Generaldirektor der Badedirektion

Piešťany.

Sie waren so liebenswürdig uns die Beschwerde des Herrn  
Regierungsrates Prof. v. Dr. Liszt, Wien, zur Stellungnahme vorzulegen  
und erlauben uns Ihnen hierüber Folgendes zu berichten:

Herr Dr. v. Liszt schrieb uns am 17.6. eine Karte, in welcher  
ZENEAKADÉMIA  
diverse detaillierte Fragen über verschiedene Prager Papiere etc. an  
uns gerichtet wurden. — Um die Anfrage ganz gewissenhaft beantworten  
zu können, haben wir am Tage des Empfanges der Karte, d. i. am 19.6.  
diese Karte im Originalen unserer Prager Bankverbindung eingesetzt zur  
Beantwortung der an uns gestellten Fragen. — Die Prager Grossbank,  
wollte die Sache ebenfalls gewissenhaft behandeln, erkundigte sich  
in allen Richtungen und erteilte uns schliesslich am 30.6. eine Ant-  
wort, die wir am 1.7. — also am Tage des Einganges zu uns — Herrn Dr.  
v. Liszt gegenüber sofort weitergaben. — Sie sehen daraus, dass wir  
nicht einen Tag versäumten in der Erledigung der Anfrage und sobald  
wir hiezu die Möglichkeit hatten, haben wir unserer Pflicht entsprochen.

Wir legen Gewicht darauf Ihnen den Nachweis zu erbringen,